



Protokoll der GEB-Sitzung vom 08.07.2015, 19 Uhr, Wilhelmsplatz, Stuttgart

Anwesende Frau Schneider, Herr Dr. Piwonski, Frau Dreher
+ 3 Elternbeirat/innen

Sitzungsleitung Frau Schneider

Protokoll Frau Dreher

Tagesordnung

1. "Kinderbetreuung in Stuttgart" - Doppelhaushalt 2016/2017
2. GEB-Wahl 2016
3. Sonstiges - Fragen der Elternbeiräte

1 "Kinderbetreuung in Stuttgart" - Doppelhaushalt 2016/2017

1.1 Konzept „Kinderfreundliches Stuttgart“

Die zum Thema „Kinderbetreuung in Stuttgart“ eingeladenen Kinderbeauftragten Frau Haller-Kindler hat kurzfristig abgesagt. Begründung: „sie sei nicht zuständig, das Jugendamt sei zuständig für das Thema „Kinderbetreuung in Stuttgart“. Anträge seien vom Jugendamt bzw. den Fraktionen zu stellen. Wir fragen uns: für was ist eine Kinderbeauftragte denn zuständig?

Der zum Thema eingeladenen Abteilungsleiter der Jugendhilfe im Jugendamt, Herr Herweg, sagte ebenfalls ab. Begründung: einige mögliche Anträge, seien im letzten Jugendhilfeausschuss angesprochen worden aber viele Themen die in den Haushaltsberatungen seitens des Jugendamtes angedacht seien, seien mit den Fraktionen noch nicht besprochen worden. Deshalb könne man uns noch nicht informieren. Daraus ergibt sich für uns die Frage: Warum wird erst jetzt, so kurz vor den Sommerferien und vor den Beratungen, auf die Fraktionen zugegangen, da viele Themen Dauerbrenner sind?

Frau Schneider berichtet vom Workshop Zukunftswerkstatt aus dem vergangenen Jahr, zu dem Frau Haller-Kindler in Vorbereitung auf ihr Konzept „kinderfreundliches Stuttgart“ eingeladen hatte. Die Zukunftswerkstatt fand im November 2014 statt. Es wurden mehrere Handlungsfelder bearbeitet. Ein Handlungsfeld bezog sich auf das Leben in Einrichtungen. In der ersten Version bei der Auftaktveranstaltung wurden KiTas und Schulen berücksichtigt. Deshalb wurde auch der Gesamtelternbeirat dazu angefragt. In der Veranstaltung zur Vorbereitung auf die Zukunftswerkstatt wurden die KiTas aus dem Handlungsfeld herausgenommen, da die Kinder von 0 – 6 dazu nicht befragt werden können. Auf Nachfragen von Frau Schneider wurde erwidert, dass man diese Altersgruppe auf spielerische Art und

Weise an dem Thema beteiligen wolle. Die Ergebnisse werden dann im Nachgang zur Zukunftswerkstatt mit berücksichtigt. Unserer Eindruck: die Kinder unter 6 Jahren wurden in der großen Konzeption nicht berücksichtigt.

Ergebnis: siehe www.stuttgart.de/kinderbeauftragte...

1.2 Gespräche mit Fraktionen, Anträge zum Doppelhaushalt

Der GEB wird in den nächsten Wochen vor der Sommerpause noch mit möglichst vielen Fraktionen ins Gespräch kommen, um diese für unsere Vorschläge zum Doppelhaushalt 2016/2017 zu gewinnen.

a) Geplante Anträge aus dem Jugendhilfeausschuss (Herr Herweg):

- „Gesund leben in der Kita“
- „Übergang Kita – Schule“
- „Frühkindliche Bildung“
- Weitere Anträge seien möglich, werden aber erst nach der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 20.7. bekannt gegeben.

b) Vorschläge des GEB für Anträge:

- Jährliches Budget zur Instandhaltung der Kitas (außerhalb von Generalsanierungen und laufenden Neubauprojekten) vergleichbar mit dem Schulsanierungsprogramm, gesteuert über eine unabhängige, von Extern ermittelte Prioritätenliste.
- Ausreichende Anzahl an Hausmeistern je Bereich zur kurzfristigen Erledigung von Kleinreparaturen. Die aktuell im Amt für Liegenschaften ansässigen Mitarbeiter, können die auf Grund der Vielzahl der zu betreuenden Objekte (ca. 780) die Kitas nicht ausreichend bedienen.
- Verwaltungspersonal für den Kita-Ausbau (in allen beteiligten Ämtern)
- Vernetzung für „KITS“ – zentrale Eingabe
- Bedarfsgerechte Betreuung: Sharingplätze, Öffnung der Kitas bis 21 Uhr oder sogar 24-Stunden Betreuung für Schichtarbeiter – vgl. Berlin!
- Betreuungsschlüssel senken: nach Auskunft des JA gibt es mehr Bewerber für 100%-Stellen als angeboten werden können (38 offene Stellen), da vor allem auf Grund der Teilzeithematik immer ein paar Stellenanteile in diversen Kitas brachliegen, die nicht besetzt werden können (etwa 134 Stellen)
- Wiedereinführung der Regelbetreuungszeiten auf 8,5 Stunden, denn wie soll eine 100% tätige alleinerziehende Mutter, die selbst 8,0 Std zzgl. Pause arbeiten muss, dies bewerkstelligen?
- Aufrechterhaltung der Hortplätze und klare Zusage, dass diese erst dann abgebaut werden, wenn das neue Angebot VOLLSTÄNDIG vorhanden ist.
- Budget zur Außenraumgestaltung der Kitas: bedarfsgerechte und kindgerechte Spielgeräte; aus Sicht der Eltern lieber Holzgeräte und ursprüngliche Materialien, auch wenn möglicherweise der Unterhalt teurer sein sollte.
- Büro und Verwaltungsstelle für den GEB: für die Sicherstellung der Erreichbarkeit und ordentliche Archivierung der erarbeiteten Ergebnisse, Standard-Vorgänge und Aktenlage.
- Aufwandsentschädigung für GEB-Mitglieder

2 GEB-Wahl 2016

Der GEB besteht aus 10 gewählten Mitgliedern und vertritt letztlich ca. 12.000 Kinder, die in insgesamt ca. 185 Kitas untergebracht sind.

Ab Januar 2016 können sich nur 2 der derzeit aktiven Mitglieder weiter engagieren. Frau Schneider wird Anfang 2016 ausscheiden, da ihr Kind die Kita verlassen wird. Herr Dr. Piwonski und Frau Dreher können sich prinzipiell einbringen, vorausgesetzt sie werden im kommenden Jahr wieder als Elternbeiräte in ihren Kitas gewählt.

Bitte machen Sie Werbung in Ihren Kitas, so dass für das nächste Jahr überhaupt ein Gesamtelternbeirat zustande kommen wird, um die in Angriff genommenen Themen fortzuführen.

3 Sonstiges - Fragen der Elternbeiräte

3.1 Streik

a) Ergebnis der Schlichtung

Das Schlichtungsergebnis ist aus Sicht des GEB nicht tragbar. Dem angestrebten Ziel, den Stellenwert der Erziehungsarbeit im gesellschaftlichen Kontext entsprechend anzuheben, wird mit den Vorschlägen keine Rechnung getragen (**Zusammenfassung Schlichtungsergebnis - siehe Anlage**).

Nach dem unklaren Ausgang der Streikdelegiertenkonferenz im Juni hat Ver.di eine Mitgliederbefragung gestartet, die noch bis Mitte August laufen soll. Ab dem 13.8. soll das Ergebnis verkündet werden. Bis zu diesem Zeitpunkt soll es auch keine Streiks geben.

Die Wiederaufnahme der Verhandlungen zwischen Ver.di und VKA ist für den 16.8. anberaumt. Ab diesem Zeitpunkt wären prinzipiell wieder Streiks möglich; aus heutiger Sicht wird jedoch erst nach Ende der Sommerferien wieder mit Streiks zu rechnen sein.

b) Gebührenerstattung:

Schreiben des Jugendamtes vom 17.6.2015 – die Erstattung haben einige Eltern bereits erhalten. Bitte prüfen Sie Ihren Kontostand.

Frau Schneider schließt die Sitzung um 21:30 Uhr.

Nächste öffentliche Sitzung: 02.12.2015, 19 Uhr.

Stuttgart, 20.07.2015

Gez. Daniela Dreher

[Anlage](#)